

## 10. Institut für Landeskunde.

Die Eisen-Ausstellung gab Anlaß zur Aufstellung einer Kartei der Schmiedeeisenbestände Oberösterreichs, die O. Kastner anlegte und laufend weiter ergänzt. Hofrat Dipl.-Ing. Neweklowsky nahm die Bearbeitung einer Kartei zur oberösterreichischen Schiffahrtsgeschichte in Angriff. Verzeichnet werden alle Gegenstände der Schiffahrt: Bauten, Fahrzeuge, Fahrzeugmodelle, Geräte aller Art, Zunftzeichen, Gasthausschilder, Kleidungsstücke, Erinnerungszeichen, Porträts der mit der Schiffahrt in Verbindung stehenden Personen, Grabsteine, Denkmäler, alle Darstellungen der oberösterreichischen Schiffahrt (Bilder, Gemälde, Zeichnungen, Lichtbilder, Fresken usw.). Damit werden die Erinnerungen an einen einst wichtigen Zweig der heimischen Wirtschafts- und Verkehrsgeschichte dauernd festgehalten und eine Voraussetzung für manche Ergänzungen unserer Sammlungen, wie auch für eine in den nächsten Jahren zu veranstaltende schiffahrtsgeschichtliche Ausstellung geschaffen.

Als immer dringendere Notwendigkeit erweist sich der planmäßige Aufbau eines Lichtbildarchivs zur Landeskunde von Oberösterreich. Zunächst wurde die Ordnung und Katalogisierung der bereits vorhandenen umfangreichen Bestände in Angriff genommen. Die Lichtbildaufnahme der oberösterreichischen Schmiedeeisenbestände und der Gegenstände zur Schiffahrtsgeschichte Oberösterreichs wurde begonnen. Beträchtlichen Zuwachs erfuhr das Lichtbildarchiv durch die für die Naturschutz- und Bahnhof-Ausstellung neu hergestellten Lichtbilder. Ing. A. Borel, Aarau (Schweiz), spendete in sehr dankenswerter Weise 58 von ihm aufgenommene Lichtbilder der heute noch bestehenden Bauten der Pferdeisenbahn Budweis—Linz—Gmunden. Größere Lichtbildbestände zur oberösterreichischen Industriegeschichte spendeten Direktor O. Fasbender und Ing. Polaczek, Linz. Durch Kauf wurde die Sammlung oberösterreichischer Burgen- und Kirchenaufnahmen (250 Negative samt Kopien) aus dem Nachlaß des Linzer Stadtbaudirektors J. Biowsky erworben.

Über Anregung von Hofrat Dr. F. Berger bildete sich im Rahmen des Institutes eine Arbeitsgemeinschaft für die Schaffung einer historisch-kritischen Gesamtausgabe der Werke Stelzhamers einschließlich einer Biographie.

Die vorbereitenden Arbeiten für die kulturellen Karten des oberösterreichischen Heimatatlas und die Arbeit am Biographischen Archiv wurden fortgesetzt.

Die vom Institut herausgegebenen „Oberösterreichischen Heimatblätter“ konnten im bisherigen Umfang (jährlich 4 Hefte zu je 96 Seiten) fortgeführt werden. Eine Reihe von Beiträgen, die sich aus den Vorarbeiten für die Eisen-Ausstellung ergaben, wurde zu einem Sonderheft vereinigt, das im Sonderdruck („Beiträge zur Geschichte des Eisenwesens in Oberösterreich I“) auch als Heft 1 der Schriftenreihe des Institutes erschien. Mit dieser Schriftenreihe wurde eine Veröffentlichungsmöglichkeit für wertvolle heimatkundliche Arbeiten größeren Umfanges geschaffen.

In der Reihe der gemeinsam mit dem o.ö. Musealverein veranstalteten Freitagsvorträge fanden vom 11. Februar bis 17. Juni 7 Vorträge und eine Führung statt (244 Besucher). Von einer Wiederaufnahme der Vortragstätigkeit im Herbst mußte wegen der unzulänglichen Raumverhältnisse im Museumsgebäude Abstand genommen werden. Unter dem Titel „Geschichtsdenkmäler der Heimat“ fanden im Frühjahr vier Führungen im Gelände statt (Dr. Kneidinger: Vorgeschichtliche Hügelgräber bei Gallneukirchen; Dr. E. Straßmayr: Das alte Enns, Mittelalter und neuere Zeit; Dr. Trinks und Dr. Stroh: Die Burgställe bei Mursberg und Schloß Eschelberg; Die Ringwälle am Luftenberg und die Ruine Spielberg). Dr. Jenny führte drei Stadtführungen in Linz durch.

Dr. Franz Pfeffer.

#### 11. Mittelstelle für die Heimathäuser und Ortsmuseen in Oberösterreich.

Auch im Berichtsjahr hat die Mittelstelle den Ausbau der oberösterreichischen Heimathäuser und Ortsmuseen durch fachliche Beratung und Vermittlung von Landeszuschüssen gefördert.

Größere Beiträge wurden vermittelt für den Ausbau der Heimathäuser Freistadt, Schwanenstadt und Obernberg. Das Heimathaus Freistadt erhielt durch den Ausbau des Bergfrieds einen Zuwachs von 14 Schau- und 2 Verwaltungsräumen. In den neuen Schauräumen wurden die Sammlungen: Zunftwesen, Messen und Wägen, Volkskunst und Brauchtum, Technisches und Naturkundliches, Rechts- und Gerichtswesen, Waffenkunde neu aufgestellt.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1950

Band/Volume: [95](#)

Autor(en)/Author(s): Pfeffer Franz

Artikel/Article: [Wissenschaftliche Tätigkeit und Heimatpflege in Oberösterreich. Landesmuseum. Institut für Landeskunde. 46-47](#)